

Genehmigtes Protokoll

Protokoll

der 151. ord. Sitzung des Fachbereichsrates des
Fachbereichs Biologie | Chemie | Pharmazie
am Mittwoch, den 13.07.2016 um 14:00 Uhr s.t.
im Raum 12.12 des Instituts für Chemie und Biochemie, Takustr. 3, 14195 Berlin

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:30 Uhr

Fachbereichsrat (Mitglieder)

(Professoren)

Prof. Dr. Ulrich Abram (ab 14:00 Uhr), Prof. Dr. Roland Bodmeier, Prof. Dr. Rainer Haag, Prof. Dr. Matthias Melzig, Prof. Dr. Beate Paulus, Prof. Dr. Matthias Rillig, Prof. Dr. Jens Rolff, Prof. Dr. Christoph Schalley, Prof. Dr. Britta Tietjen, Prof. Dr. Gerhard Wolber

(WiMi)

Dr. Reinhold Zimmer, Dr. Jelena Wiecko, Dr. Eberhard Klauck (Stellvertreter – ab 14:00 Uhr)

(SoMi)

Cordula Braatz, Christiane Müller, Reitner Nora (Stellvertreterin)

(Stud.)

Tilmann Neubert (ab 14:00), Andras Bittner (ab 14:00)

Gäste mit Mitwirkungswillen

Prof. Dr. Haike Antelmann, Prof. Dr. Charlotte Kloft, Prof. Dr. Rupert Mutzel, Prof. Dr. Christian Müller, Prof. Dr. Eckart Rühl (nur Habilverfahren)

Gäste

Dr. Jens Peter Fürste, Benjamin Ziem, Loryn Fechner, Virginia Wycisl, Katja Obst, Fatereh Zalsiki, Matthias Dirnde, Stefan Honzke, Katharina Horst, Leonie Wallmeyer, Anna Löwa, Anke Hoppensack, Prof. Dr. Mathias Christmann

Fachbereichsverwaltung

Helga Andree, Thorsten Grospietsch

Frauenbeauftragte

-

Abschluss Habilitationsverfahren, Prof. Dr. Sarah Hedtrich
Institut für Pharmazie (öffentlicher Vortrag und Aussprache) (erw. FBR)
Thema: „Fett – das unterschätzte Organ“

Beschluss FBR 21/01 – 13.07.2016

Der Fachbereichsrat des FB Biologie, Chemie, Pharmazie beschließt, den öffentlichen Vortrag von Frau Prof. Dr. Sarah Hedtrich sowie die wissenschaftliche Aussprache (§ 11 der Habilitationsordnung des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie vom 25.1.2001) als Habilitationsleistungen anzuerkennen.

Abstimmung:

Professoren:	Ja: 14	Nein: -
Gesamt:	Ja: 19	Nein: -

Beschluss FBR 21/02 – 13.07.2016

Der Fachbereichsrat des FB Biologie, Chemie, Pharmazie beschließt auf der Grundlage des von der Habilitationskommission vorgelegten Gutachtens über die Lehrtätigkeit von Prof. Dr. Sarah Hedtrich die nachgewiesenen didaktischen Leistungen als Habilitationsleistungen (§ 12 der Habilitationsordnung des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie vom 25.1.2001) anzuerkennen.

Abstimmung:

Professoren:	Ja: 14	Nein: -
Gesamt:	Ja: 19	Nein: -

Beschluss FBR 21/03 – 13.07.2016

Nachdem mit dem Beschluss FBR 21/01 der öffentliche Vortrag und die wissenschaftliche Aussprache sowie mit dem Beschluss FBR 21/02 die erbrachten didaktischen Leistungen als Habilitationsleistungen anerkannt wurden, beschließt der Fachbereichsrat des FB Biologie, Chemie, Pharmazie Frau Prof. Dr. Sarah Hedtrich die Lehrbefähigung für das von der Habilitationskommission vorgeschlagene Fach „Pharmakologie & Toxikologie“ zuzuerkennen (§ 13 der Habilitationsordnung des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie vom 25.1.2001).

Abstimmung:

Professoren:	Ja: 14	Nein: -
Gesamt:	Ja: 19	Nein: -

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil) der 151. ord. Sitzung am 13.07.2016

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

- neuer TOP 8: Beschluss des angepassten Ausschreibungstextes zur S-W3 Universitätsprofessur für Physikalische Chemie mit dem Schwerpunkt „Grenzflächenanalytik“ (die Nummerierung der folgenden TOPs verschiebt sich entsprechend).

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Einstimmig

2. Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) der 150. ord. Sitzung am 08.06.2016

Das Protokoll wird genehmigt.

Einstimmig

3. Bericht des Dekans

- Am 27. Juni 2016 verstarb im Alter von 80 Jahren Prof. Dr. Gert Heller, Professor für Anorganische Chemie am Institut für Chemie und Biochemie. Nach seiner Promotion und Habilitation lehrte und forschte Dr. Heller von 1971 bis zu seiner Pensionierung als Professor an der Freien Universität Berlin.
- **SFB 973 Priming and Memory of Organismic Responses to Stress** – Sprecherin: Prof. Dr. **Monika Hilker** – ist in die zweite Förderperiode verlängert!
- **neu: SFB/TRR 186 „Molekulare Schalter zur räumlichen und kinetischen Regulation zellulärer Signaltransmissionsprozesse“** ist von der DFG bewilligt. Ziel des neu bewilligten Sonderforschungsbereichs/Transregio, Prozesse in der Zelle, die auf unterschiedlichen Zeitskalen verlaufen, systematisch miteinander zu vergleichen. Die Untersuchungen werden durch erst unlängst entwickelte chemisch-biologische Werkzeuge ermöglicht, die zur Manipulation molekularer Schalter in lebenden Zellen angewendet werden können. Sprecherhochschule ist die Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, die Freie Universität ist weitere antragstellende Hochschule (**Vizesprecher: Prof. Dr. Christian Freund**).
- **Bettina Keller, Juniorprofessorin für theoretische Chemie am Institut für Chemie und Biochemie**, ist im Juni **in die Junge Akademie aufgenommen** worden. Für die Dauer von fünf Jahren wird sie im Austausch mit den anderen Mitgliedern der Akademie interdisziplinär forschen, sich in Arbeitsgruppen mit Themen wie „Big Data“, „Kunst als Forschung?“ oder „Wissenschaftspolitik“ auseinandersetzen und sich an der Schnittstelle von Wissenschaft und Gesellschaft engagieren. Die Junge Akademie wurde im Jahr 2000, als gemeinsames Projekt der **Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina** gegründet.

- **Berufungen:**

W1 – Flourorganische Chemie: **Dr. Matthew Hopkinson** hat den Ruf zum 1.8. angenommen

W2 – Kohlenstoff-Nanomaterialien: **Prof. Dr. Siegfried Eigler** hat den Ruf erhalten und seine prinzipielle Absicht den Ruf anzunehmen mitgeteilt

W2 – Humanbiologie: **Dr. Katja Nowick** hat den Ruf erhalten und ihre prinzipielle Absicht den Ruf anzunehmen mitgeteilt

W2 – Botanik: die Berufungsgespräche mit **Dr. Julien Bachelier** stehen kurz vor dem Abschluss

4. **Ordnung für das Promotionsstudium Biodiversity, Evolution & Ecology der Dahlem Research School der Freien Universität Berlin**

Beschluss FBR 21/04– 13.07.2016

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie beschließt die "Ordnung für das Promotionsstudium Biodiversity, Evolution & Ecology der Dahlem Research School der Freien Universität Berlin" gemäß Anlage.

Abstimmung:

Einstimmig

5. **Einrichtung eines Prüfungsausschusses für den Studiengang MSc Pharmazeutische Forschung und Staatsexamen "Pharmazie"**

Beschluss FBR 21/05– 13.07.2016

Professoren/innen: Bodmeier, Kloft, Melzig, Rademann, Klinger, Parr, Wolber (Vorsitz), Hedrich

WiMi: Dr. Witte, Dr. Siebenbrodt

Somi: Frau Görick, Herr Worch

Studierende: Maximilian Müller

Abstimmung:

Einstimmig

6. **Dritte Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Pharmazie des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin**

Beschluss FBR 21/06– 13.07.2016

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie beschließt die dritte Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Pharmazie des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin gemäß vorliegender Tischvorlage

Abstimmung:

zugestimmt bei einer Enthaltung

7. Ausschreibungstext und Berufungskommission für die Universitätsprofessur W2 auf Zeit für Pharmakologie mit dem Schwerpunkt Ersatz- und Ergänzungsmethoden zu Tierversuchen - Institut für Pharmazie

Beschluss FBR 21/07 – 13.07.2016

Der Fachbereichsrat des FB Biologie, Chemie, Pharmazie beschließt folgenden Ausschreibungstext:

An der Freien Universität Berlin ist folgende Professur zu besetzen:

Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie
Institut für Pharmazie

Stellenbesetzung Universitätsprofessur für Pharmakologie mit dem Schwerpunkt Ersatz- und Ergänzungsmethoden zu Tierversuchen

BesGr. W 2 auf Zeit oder vergleichbares Beschäftigungsverhältnis

Aufgabengebiet:

Vertretung des o. g. Faches in Forschung und Lehre

Einstellungsvoraussetzungen:

gem. § 100 BerlHG

Weitere Anforderungen:

Exzellente, durch entsprechende Publikationen nachgewiesene internationale Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der Entwicklung von Alternativen zu Tierversuchen, vorzugsweise auf einem oder mehreren der folgenden Gebiete: immunologisch-entzündliche Hautreaktionen, Infektionen bzw. Tumore der Haut.

Erfahrungen mit dem Nachweis der Eignung von Alternativmethoden für die Entwicklung neuer Arzneimittel. Lehrerfahrung im Fach Pharmakologie. Sehr gute Deutschkenntnisse. Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten sowie mit Industriekooperationen.

Erwartungen an die künftige Tätigkeit:

Entwicklung eines unabhängigen Forschungsprogramms mit Einwerbung eigener Drittmittel. Mitarbeit in größeren Forschungsverbänden wie der Berlin-Brandenburger Forschungsplattform BB3R „Innovationen in der 3R-Forschung - Gentechnik, Tissue Engineering und Bioinformatik“ und dem SFB 1112 „Nanocarrier: Architektur, Transport und zielgerichtete Applikation von Wirkstoffen für therapeutische Anwendungen“. Lehre im Studiengang Pharmazie und Mitwirkung bei der strukturierten Graduiertenausbildung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Liste der betreuten Lehrveranstaltungen inkl. Nachweisen zur pädagogischen Eignung, Angaben zu derzeitigen oder geplanten Forschungsvorhaben, Forschungs Kooperationen und Drittmittelprojekten, ggf. Angaben zu Industriekooperationen, Erfindungen/Patenten sowie Ausgründungen) sind innerhalb von 4 Wochen einschließlich einer privaten Post- und E-Mail-Adresse unter Angabe der Kennziffer *** zu richten an die

Freie Universität Berlin
Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie
Dekanat
Takustr. 3
14195 Berlin

Abstimmung:

Einstimmig

Einsetzen einer Berufungskommission für die Universitätsprofessur für Pharmakologie mit dem Schwerpunkt Ersatz- und Ergänzungsmethoden zu Tierversuchen

Beschluss FBR 21/08 – 13.07.2016

Professorales Mitglied des Dekanats:	Herr Prof. Dr. Bodmeier
Professor/inn/en:	Herr Prof. Dr. Rademann Frau Prof. Dr. Kloft Herr Prof. Dr. Melzig
Stellvertreter/in:	Frau Prof. Dr. Parr
Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen:	Frau Dr. Kitzmann
Stellvertreter/in:	Herr Dr. Witte
Student/in:	N.N.
Stellvertreter/in:	N.N.
Sonstige/r Mitarbeiter/in:	Herr Worch
Stellvertreter/in:	Frau Christmann-Österreich

Abstimmung:

Einstimmig

8. Ausschreibungstext S-Professur W3 für Physikalische Chemie mit dem Schwerpunkt "Grenzflächenanalytik" - Institut für Chemie und Biochemie in Zusammenarbeit mit der BAM (in Abänderung des Beschlusses FBR 21/05 – 149. Sitzung)

Beschluss FBR 21/08 – 13.07.2016

Der Fachbereichsrat des FB Biologie, Chemie, Pharmazie beschließt folgenden Ausschreibungstext:

An der Freien Universität Berlin ist in Kooperation mit der Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM), einer wissenschaftlich-technischen Oberbehörde und Ressortforschungseinrichtung

im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie im Wege einer gemeinsamen Berufung am Standort Berlin-Dahlem/Lichterfelde folgende Professur zu besetzen:

Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie

Institut für Chemie und Biochemie

Universitätsprofessur für Physikalische Chemie mit dem Schwerpunkt „Grenzflächenanalytik“

Besoldungsgruppe W 3 oder vergleichbares Beschäftigungsverhältnis

Aufgabengebiet:

Vertretung des o. g. Fachgebietes in Forschung und Lehre an der Freien Universität Berlin (mit reduziertem Lehrdeputat in Höhe von 2 LVS); Leitung der Abteilung 6 „Materialschutz und Oberflächentechnik“ an der Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM)

Einstellungsvoraussetzungen:

gem. § 100 BerlHG, insbesondere Hochschulabschluss, Promotion und ggf. Habilitation in einem natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Fach

Weitere Anforderungen:

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll Erfahrungen im Bereich eigenverantwortlicher Lehre mitbringen und ein erfolgreiches, interdisziplinäres und international sichtbares Forschungsprofil im Bereich der Physikalischen Chemie mit dem Schwerpunkt Grenzflächenanalytik aufweisen, das durch entsprechende Projekte und Publikationen ausgewiesen ist. Erfahrungen in der Leitung von Gruppen und in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten werden erwartet.

Erwartungen an die künftige Tätigkeit:

Vertretung des Fachgebietes Physikalische Chemie in voller Breite im Rahmen der am Institut für Chemie und Biochemie etablierten Studiengänge, insbesondere im Rahmen des Bachelor- und des Masterstudiengangs Chemie. Es ist erwünscht, dass sich die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber in laufende Forschungsschwerpunkte, wie die Focus Area „Nanoscale“ und die Forschungsinitiative SupraFAB an der FU Berlin oder weiterer im Raum Berlin / Brandenburg etablierter Forschungsverbünde einbringt und zukünftige Forschungsschwerpunkte im Bereich grenzflächenrelevanter Fragestellungen aktiv mitgestaltet.

Zu den Aufgaben in der BAM gehören das wissenschaftliche Management und die Steuerung der eigenen Abteilung (ca. 115 Beschäftigte), die folgende 7 Fachbereiche umfasst:

- 6.1 Oberflächenanalytik und Grenzflächenchemie
- 6.2 Grenzflächenprozesse und Korrosion
- 6.3 Makro-Tribologie und Verschleißschutz
- 6.4 Technologien mit Nanowerkstoffen
- 6.5 Polymere in Life Science und Nanotechnologie
- 6.6 Nanotribologie und Nanostrukturierung von Oberflächen
- 6.7 Oberflächenmodifizierung und –messtechnik

sowie die Koordination des BAM-Themenfelds Analytical Sciences. Zum wissenschaftlichen Management gehört insbesondere die Sicherstellung der interdisziplinären und übergreifenden Zusammenarbeit im Sinne der Ziele der BAM unter der Leitlinie Sicherheit in Technik und Chemie sowie die Verantwortung für gesetzliche Aufgaben und den Wissens- und Technologietransfer insbesondere in Normung, Regelsetzung und Politikberatung.

Die eigenen wissenschaftlichen Tätigkeiten sollen auf dem Gebiet der Grenzflächenanalytik liegen. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber unterstützt die Entwicklung von Konzepten und Strategien zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der BAM und gestaltet aktiv Veränderungsprozesse mit. Er/sie arbeitet in nationalen und internationalen Netzwerken und trägt so zur Positionierung der BAM und der FU Berlin bei.

Die FU Berlin und die BAM streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordern daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Anerkannt schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis sowie Sonderdrucke der drei wichtigsten Publikationen, Liste der betreuten Lehrveranstaltungen inkl. Nachweisen zur pädagogischen Eignung, Angaben zu derzeitigen und geplanten Forschungsvorhaben, Forschungsk Kooperationen und Drittmittelprojekten, ggf. Angaben zu Industriekooperationen, Erfindungen/Patenten sowie Ausgründungen) sind bis zum 13.10. 2016 einschließlich einer privaten Post- und E-Mail-Adresse unter Angabe der Kennziffer „Grenzflächenanalytik“ zu richten an

Freie Universität Berlin
Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie
Dekanat
Takustr. 3
14195 Berlin

Abstimmung:

Einstimmig

9. Verschiedenes

- Prof. Paulus stellt kurz das den Kontext des AGUM – Managementsystems vor (AGUM = Arbeits-, Gesundheits- und Umweltmanagementsystem). Das System wird im Auftrag des Präsidiums von der Stabsstelle Nachhaltigkeit und Energie zur Einführung an der FU vorbereitet und soll zur Einführung mit Schulungsangeboten unterstützt werden. Weitere Infos siehe Anlage.
- Dr. Fürste berichtet von Problemen bei der Beantragung von Stipendien für Studierende der Biochemie. Von Stipendiengebern werden zunehmend Einstufungen verlangt, wobei der Rangplatz im Verhältnis zu einer Studien- oder Abschlusskohorte erfragt wird. Das Prüfungsbüro ist mit diesen Anfragen überfordert, da keine Programme zur Verfügung stehen, die eine Auswertung nach Fachsemestern und Abschlussnoten ermöglichen. Der Prüfungsausschuss Biochemie wird voraussichtlich in seiner nächsten Sitzung eine Anfrage um Anschaffung einer geeigneten Software an das Dekanat formulieren. Herr Fürste bittet die anderen Prüfungsausschüsse des Fachbereichs sich dieser Anfrage anzuschließen.

gez. Prof. Dr. Roland Bodmeier
- Prodekan für Studium und Lehre -

gez. Helga Andree
- Fachbereichsverwaltung -